



**Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion**

Entwicklung Asyl- und Flüchtlingsbereich – aktueller Stand

Medienkonferenz vom 6. März 2023

Agenda

Regierungsrat Mario Fehr,
Vorsteher der Sicherheitsdirektion

Kantonsrat Jörg Kündig,
Präsident Verband der Gemeindepräsidien des Kantons Zürich

Regierungsrat Mario Fehr, Sicherheitsdirektor

6. März 2023

3



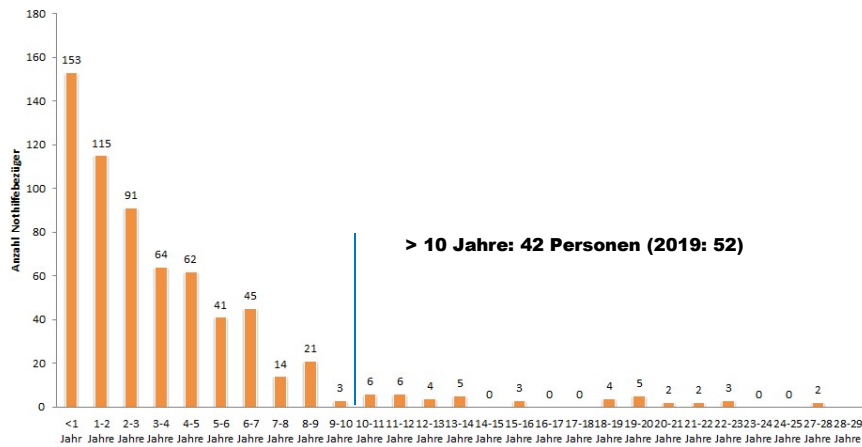
Einführung

- Gemeinden und Kanton machen ihren Job → zur Zeit rund 10'800 Personen mit Schutzstatus S
 - Grosser Einsatz der Gemeinden und vieler Privater → Entlastung von Bund und Kanton
 - Kanton: Sofort (bis Ende 2022) zentrale Helpline und Empfangsstelle (zusammen mit Städten Zürich und Winterthur) eingerichtet / kantonale Kurzzeitunterkünfte
 - Unterstützung Rückkehr (jede/r Siebte) → Kantonale Rückkehrberatungsstelle: Bis jetzt über 540 Beratungen, 380 Anträge beim SEM für Rückkehrhilfe (100% bewilligt)
 - Parallel zu Folgen des Kriegs in der Ukraine → steigende Zahl neuer Asylgesuche:
 - Bund hatte ab Ende Oktober 2022 vorzeitige Zuweisungen an Kantone forciert
 - Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazität durch Kanton
 - Gemeinden erfüllen aktuell Asylquote (0,9%)
- **Im Kanton Zürich machen alle Beteiligten ihren Job!**
 → **Dank an Gemeinden!**
 → **Bund weiter in der Pflicht!**

6. März 2023

4

Dauer des Nothilfebezugs (Stand Februar 2023)



6. März 2023

5

Rückführungen

Kanton Zürich 2022 → insgesamt 652: (zum Vergleich → CH insgesamt: rund 2700)

- Unbegleitet: 474
- Begleitet: 150
- Sonderflüge: 28

Destinationen mit den meisten begleiteten Rückführungen:

- Algerien: 23
- Italien (Dublin): 20
- Spanien (Dublin): 15
- Sri Lanka: 14

6. März 2023

6

Asylstatistik Kanton Zürich 2022

Kanton Zürich:

- Total Zugänge 2022 → über 16'000 Personen → entspricht mehr als Zahl gesamte Schweiz 2021
- Davon:
 - Asyl allgemein → über 3000 Personen
 - Status S → rund 13'000 Personen (rund 10'800 da)

Kantonale Infrastruktur

Seit längerem 10 Unterkünfte im Regelbetrieb (rund 1100 Plätze):

- 5 Durchgangszentren
- 4 Rückkehrzentren
- 1 MNA-Zentrum plus Aussenstellen

Plus 8 zusätzliche Unterkünfte (seit 2022):

- 3 Unterkünfte insbesondere für Schutzbedürftige aus der Ukraine → Zürich (St. Peter und Paul), Richterswil (ehem. Paracelsus-Spital), Dietlikon (ZSA Rotacher) mit insgesamt rund 500 Plätzen
- 4 zusätzliche «Durchgangszentren» für Asylsuchende → ZSA Turnerstrasse und Katzenschwanz (Zürich), ZSA Mattenbach (Winterthur) sowie ehemalige Polizeikaserne (Zürich) mit insgesamt rund 600 Plätzen
- Eröffnung im Frühjahr 2023: Ersatzneubau Durchgangszentrum in Adliswil

- **18 kantonale Unterkünfte mit insgesamt über 2000 Plätzen**
- **Verdoppelung der kantonalen Infrastruktur!**

Asylstatistik und Prognosen Bund

Asylstatistik Staatssekretariat für Migration (SEM):

- 2022: 24'511 neue Asylgesuche (+64,2 %) sowie 74'959 Gesuche für Schutzstatus S (65'000 da)
- 2023 (Januar): 2534 neue Asylgesuche sowie 2181 Gesuche für Schutzstatus S

Prognosen SEM für 2023:

- Szenario mittel: 27'000 neue Asylgesuche (+/- 3000)
- Gesuche Status S: 2000-4000/Monat bis März 2023; 1000-1500/Monat im Herbst

Kantonale Kapazitäten

- 40 Prozent des Bestandes ist heute schon mehr als 3 Monate in kantonalen Strukturen → 500 Personen müssen kantonale Strukturen in den nächsten Monaten verlassen können
- Erwartete Zuweisungen vom SEM 2023 unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren → rund 5000

→ **Erhöhung Aufnahmequote für Gemeinden unumgänglich**

Aufnahmequote von Personen aus Asylbereich

- Erhöhung der Asyl-Aufnahmequote für alle Gemeinden per 1. Juni 2023
- Von 0,9 Prozent auf 1,3 Prozent (13 Asylsuchende auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner; gemäss Bevölkerungsstatistik per Ende 2022)
- Bisherige Quote von 0,9 Prozent wird bereits jetzt von vielen Gemeinden übererfüllt
- Erhöhung mit Vorstand GPV abgesprochen

Kapazitäten der Gemeinden: Potenzial nutzen

- Auf Kollektivstrukturen und -unterkünfte, insbesondere auch Zivilschutzanlagen, zurückgreifen
- Gemeindeübergreifend zusammenarbeiten und vorhandene Infrastrukturen nutzen
- Bewilligung für nicht-zonenkonformes Aufstellen von Containern liegt bei Gemeinde, Baudirektion wird dies tolerieren

**Kantonsrat Jörg Kündig, Präsident
Verband der Gemeindepräsidien Kanton Zürich**

6. März 2023

13

**Regierungsrat Mario Fehr,
Sicherheitsdirektor**

6. März 2023

14

Auch Bund weiterhin in der Pflicht

- Bund verfügt derzeit über 4000 nicht belegte eigene Plätze
- Gleichzeitig übersteigt seit Anfang Jahr die Zahl der Austritte aus den Bundesasylzentren die Zahl der Eintritte
 - Bund muss die freien eigenen Plätze nutzen resp. weitere schaffen (wie dies auch Kantone und Gemeinden tun) und Personen wieder länger in Bundesstrukturen behalten
 - Bund muss dazu Betreuung in seinen Unterkünften sicherstellen (Zivildienst, Armee)
 - Bund muss Verfahren bei den Personen, die nun in den Kantonen auf Entscheide warten, prioritär nachholen und Pendenzen abbauen (bis Sommer 2023)
- **Das Asylwesen ist dann eine Verbundaufgabe, wenn alle drei Staatsebenen ihre Kapazitäten jederzeit zur Bewältigung der Herausforderungen nutzen!**
- **Kanton unterstützt Gemeinden bei Forderungen an den Bund!**

Diskussion und Fragen

